



Ausgezeichnet...

L. Echegoyen leitet NSF-Chemie

Ab August leitet Luis Echegoyen (Clemson University, SC, USA) die Chemie-Abteilung der US-amerikanischen Forschungsförderung National Science Foundation (NSF). Echegoyen war bereits zuvor Mitglied von Gremien der NSF. Echegoyen promovierte 1974 über die Stabilität von Radikal-anionen in Lösung bei G. R. Stevenson an der



L. Echegoyen

University of Puerto Rico und arbeitete als Postdoc bei S. F. Nielsen an der University of Wisconsin in Madison. Er war 1975–77 als NMR-Spezialist bei Union Carbide in New Jersey und anschließend als Professor an der University of Puerto Rico (1977–83), an der University of Maryland (1982–83) und an der University of Miami (1983–2001) tätig, bevor er 2002 Professor an der Clemson University wurde.

Mit seiner Arbeitsgruppe forscht Echegoyen über die Chemie der Fullerene sowie über Elektrochemie und supramolekulare Chemie. Die Gruppe synthetisiert neue Fullerenderivate mit elektrochemischen Methoden und nutzt die Elektrokristallisation zur Herstellung neuer leitfähiger Materialien aus Übergangsmetallkomplexen mit bipyridinähnlichen Liganden. Die Illustration

ihrer Arbeit über die Retro-Cycloaddition von Pyrrolidinofullerenen zierte das Titelbild von Heft 1/2006 der *Angewandten Chemie*,^[1a] eine Arbeit über mehrschichtige Fullerene („Nanozwiebeln“) war Titelbildbeitrag in *Chemistry – A European Journal*.^[1b]

D. Curran in Paris

Dennis P. Curran (University of Pittsburgh, PA, USA) wird mit einem „Chaire Blaise Pascal“ ausgezeichnet, sodass er ein Jahr als Gastwissenschaftler an der Université Pierre et Marie Curie forschen kann, wo er in erster Linie mit Max Malacria zusammenarbeitet. Curran studierte am Boston College und promovierte 1979 an der University of Rochester (NY, USA) bei

A. S. Kende. Nach einem zweijährigen Postdoc-Aufenthalt in der Gruppe von B. M. Trost an der University of Wisconsin nahm er 1981 eine Assistenzprofessur im Chemistry Department der University of Pittsburgh an, wo er seither Professor für Chemie ist. Seine Forschungsinteressen umfassen die Radikalchemie, die organische Synthese und die „fluorige“ Chemie. Darüber hinaus entwickelt seine Arbeitsgruppe Strategien zur Trennung von Stoffgemischen, die er in einem Aufsatz in dieser Zeitschrift diskutierte.^[2a] Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über die Totalsynthese von acht Stereoisomeren von Passifloricinen.^[2b]

Japaner ehren R. Huisgen

Rolf Huisgen (Ludwig-Maximilians-Universität München, LMU) promovierte 1943 unter der Anleitung des

Nobelpreisträgers H. O. Wieland an der Münchener Universität. Er habilitierte sich 1947 und wurde 1949 an die Eberhard-Karls-Universität Tübingen berufen. Von 1952 bis zu seiner Emeritierung

1988 war er Professor an der LMU. Sein Forschungsinteresse gilt noch immer den 1,3-dipolaren Cycloadditionen,^[3a] die derzeit durch R. Huisgen die von K. B.

Sharpless begründete „Klick-Chemie“ eine Renaissance ohnegleichen erleben. Huisgen ist noch immer aktiv, eine computergestützte Studie über Cycloadditionen und Methylentransfer substituierter Thiocarbonyl-S-Methylide mit Thienobenzophenon war Titelbildbeitrag in Heft 8/2005 des *European Journal of Organic Chemistry*.^[3b] Nach der Gesellschaft Deutscher Chemiker (1991) hat ihm jetzt auch die Chemical Society of Japan die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



D. P. Curran

- [1] a) N. Martín, M. Altable, S. Filippone, A. Martín-Domenech, L. Echegoyen, C. M. Cardona, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 116; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 110; b) A. S. Rettenbacher, B. Elliott, J. S. Hudson, A. Amirkhanian, L. Echegoyen, *Chem. Eur. J.* **2006**, *12*, 376.
- [2] a) D. P. Curran, *Angew. Chem.* **1998**, *118*, 1230; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1998**, *37*, 1174; b) D. P. Curran, G. Moura-Letts, M. Pohlman, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 2483; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 2423.
- [3] a) R. Huisgen, *Angew. Chem.* **1963**, *75*, 604; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1963**, *2*, 565; b) R. Sustmann, W. Sicking, R. Huisgen, *Eur. J. Org. Chem.* **2005**, 1505.

DOI: 10.1002/ange.200602363